

Inhalt

Vorwort		9
Einleitung		16
Erster Teil: MASCHINEN UND FREIHEIT		29
Kapitel 1	Die Komplexität der Dinge. Die Entropie	31
Kapitel 2	Die logische Expansion	73
Kapitel 3	Die Wechselbeziehungen	88
Kapitel 4	Wellen und Information	136
Kapitel 5	Das mathematische Instrument	150
Kapitel 6	Vom Algorithmus zum Programm	162
Kapitel 7	Lineare Programmierung und Spieltheorie	178
Kapitel 8	Die Theorie der Graphen	191
Kapitel 9	Der Zufall und die Maschinen	195
Kapitel 10	Elektronische Logik	212
Kapitel 11	Praxis der logischen Bausteine	246
Kapitel 12	Verzögerungs-, Kommutierungs- und Verstärker- bausteine	252
Kapitel 13	Servosteuerung, Kybernetik	267
Kapitel 14	Warum Digitalisieren?	277
Kapitel 15	Eigenes Vermögen der Maschine	283
Kapitel 16	Die Codier-Decodier-Geräte	292
Kapitel 17	Gedächtnis und Speicher	296
Kapitel 18	Speicher und Systeme	340
Kapitel 19	Die Entwicklung der Systeme	347
Kapitel 20	Die Elektronik in der Welt	353
Zweiter Teil: MODELLE DER FREIHEIT		359
Kapitel 21	Geheimlehre und Logik	361
Kapitel 22	Maße und Daten	371
Kapitel 23	Die logische Verarbeitung der Arbeit	423
Kapitel 24	Biologie und Kybernetik	435
Kapitel 25	Die Lern- und Einführungsmechanismen	444
Kapitel 26	Simulation und Wirtschaftsspiele	467
Kapitel 27	Das automatische Wörterbuch	487
Kapitel 28	Die permanente Erziehung	493
Kapitel 29	Die wissenschaftliche Forschung	526
Kapitel 30	Die Gruppendynamik	555
Kapitel 31	Die Nationen im Angesicht des Fortschritts	565

Kapitel 32	Moral und Spiel	582
Kapitel 33	Versuch einer modernen Hierarchie	593
Kapitel 34	Der Mensch von morgen und Menschen von gestern	602
Kapitel 35	Die Ablehnung von Fortschritt und Zivilisation	614
Kapitel 36	Skizze einer Gesellschaft der totalen Information	624
Sach- und Personenregister		640